

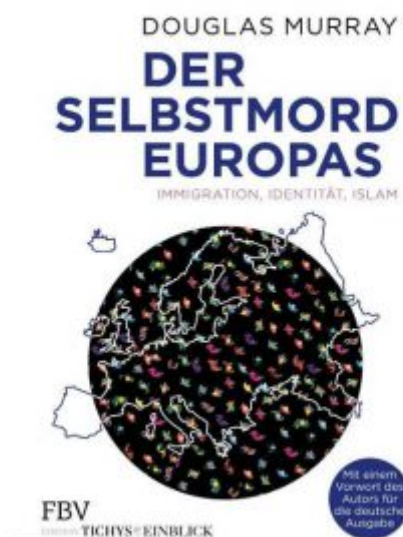
„Von Bosch über BASF bis Miele: Ein deutscher Traditionskonzern nach dem anderen kündigt massiven Stellenabbau an. Die deutsche Wirtschaft hat nicht bloß ein Konjunkturproblem – der gesamte Industriestandort ist in Gefahr. Die Wirtschaft fleht die Politik an, sich sofort um die Wettbewerbsfähigkeit zu kümmern.“

n-tv: „Markus Miele spricht der gesamten deutschen Industrie aus dem infarktbedrohten Herzen. „Im produzierenden Gewerbe brennt es lichterloh. Es droht ein Flächenbrand“, warnen die Industrieverbände.“

Die Energiekosten, die Abgaben, die Bürokratie treiben die Unternehmen in die Flucht aus Deutschland.

Laut einer Befragung der Wirtschaftsprüfungsfirma Deloitte und dem Bundesverband der deutschen Industrie (BDI) verlagern laut n-tv aktuell bereits 67 Prozent der Unternehmen Produktionen ins Ausland – vor allem in den Schlüsselbranchen Maschinenbau/Industriegüter, Chemie und Automobil. „Die Deindustrialisierung findet bereits in erheblichem Umfang statt.“

„Die deutschen Industrieunternehmen fliehen dabei in alle Richtungen.“



[https://www.n-tv.de/politik/politik\\_person\\_der\\_woche/Der-naechste-Job-Schock-In-de-r-Industrie-brennt-es-lichterloh-article24715680.html](https://www.n-tv.de/politik/politik_person_der_woche/Der-naechste-Job-Schock-In-de-r-Industrie-brennt-es-lichterloh-article24715680.html)

<https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/brief-an-kanzler-durchstarten-fuer-den-standort-deutschland-111850>

---

Der Brief der Industrie-Spitzenverbände im Wortlaut

<https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/der-brief-im-wortlaut-111858>

[Der-Brief-im-Wortlaut](#)

---

## Leseempfehlungen



Werbung

